

Stadtverwaltung der Fontanestadt Neuruppin
Postfach 15 51, 16803 Neuruppin

An die Vertreter*innen
der Lokalpresse

Ortsteile nach Gebietsänderungsvertrag vom 05.12.1993

Alt Ruppin, Buskow, Gnewikow, Gühlen-Glienicke, Karwe, Krangen, Lichtenberg, Molchow, Nietwerder, Radensleben, Stöffin, Wulkow, Wuthenow

Dezernat:

Amt: Referentin des Bürgermeisters/ Öffentlichkeitsarbeit

Auskunft erteilt: Frau Ott

Haus/Zimmer: A/3.18

E-Mail: michaela.ott@stadtneuruppin.de

Nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur/Verschlüsselung!

E-Mail: e-post@stadtneuruppin.de

Für Empfang von Dokumenten mit qualifizierter elektronischer Signatur!

Telefon/Telefax: +49 (0)3391 355-186 / +49 (0)3391 355-122

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Aktenzeichen

Datum

8. Januar 2020

Pressemitteilung - **SPERRFRIST: 10.01.2020, 19 Uhr!**

Verleihung Ehrenmedaille der Fontanestadt an Hannelore Gußmann & Ilona Reinhardt

In ihrer Sitzung vom 16. Dezember 2019 hat die Stadtverordnetenversammlung Neuruppin die Verleihung der Ehrenmedaille der Fontanestadt Neuruppin an drei Neuruppiner*innen beschlossen.

Gemäß Ehrenordnung der Fontanestadt (s. <https://www.neuruppin.de/verwaltung-politik/ortsrecht.html>) können natürliche und juristische Personen, die sich durch besondere Leistungen im politischen, kulturellen, sportlichen, religiösen, wirtschaftlichen, sozialen oder sonstigen öffentlichen Bereich um das Wohl der Stadt und ihrer Einwohner*innen verdient gemacht haben, auf verschiedene Art und Weise (Ehrenbürgerschaft oder Ehrenmedaille) geehrt werden. Die Ehrenmedaille wird in Anerkennung besonderer Verdienste um die Fontanestadt und ihrer Einwohner*innen verliehen. Sie kann insbesondere an langjährige Gemeindevertreter oder andere ehrenamtlich Tätige nach ihrem Ausscheiden vergeben werden.

Die erste der drei Ehrenmedaillen wurde am 22. Dezember 2019 im Rahmen des Weihnachtssoratoriums des Neuruppiner A-cappella-Chors durch Bürgermeister Jens-Peter Golde Herrn Prof. Hans-Peter Schurz verliehen, der an diesem Tag zum letzten Mal als Dirigent des A-cappella-Chors tätig sein wurde.

Die beiden anderen beschlossenen Ehrenmedaillen werden am Freitag, 10. Januar 2020 im Rahmen des Neujahrsempfangs der Fontanestadt Neuruppin durch Bürgermeister Jens-Peter



Hausanschrift

Stadtverwaltung der
Fontanestadt Neuruppin
Karl – Liebknecht – Straße 33/ 34
16816 Neuruppin

www.neuruppin.de



städtekrantz
BERLIN-BRANDENBURG

Kontakt

Telefon: +49 (0)3391 355-0 Fax: +49 (0)3391 355-789

stadt@stadtneuruppin.de

Nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur/Verschlüsselung!

e-post@stadtneuruppin.de

Für Empfang von Dokumenten mit qualifizierter elektronischer Signatur!
(Hinweise im Impressum unter www.neuruppin.de)



FÜR TOLERANZ UND DEMOKRATIE:
NEURUPPIN BLEIBT BUNT.



FREIRAUM
Ruppiner Land

Bewegt die Wirtschaft. Bewegt die Menschen.



Bankverbindungen

Deutsche Kreditbank Berlin

IBAN: DE59 1203 0000 1020 5179 32

BIC: BYLADEM1001

Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

IBAN: DE07 1605 0202 1730 0045 43

BIC: WELADED10PR

Deutsche Bank Neuruppin

IBAN: DE46 1207 0000 0350 1624 00

BIC: DEUTDEBB160

Golde und den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Gerd Klier an Frau Hannelore Gußmann und Frau Ilona Reinhardt verliehen.

In der Begründung zur **Verleihung der Ehrenmedaille an Frau Hannelore Gußmann** heißt es wie folgt:

„Frau Hannelore Gußmann ist seit mehr als 30 Jahren in den verschiedensten Ämtern und Positionen in der Fontanestadt Neuruppin aktiv gewesen. Zur Kommunalwahl 2019 ist sie nicht erneut als Kandidatin angetreten und nach der Konstituierung der neuen Stadtverordnetenversammlung nach mehr als 20 Jahren ihrer Tätigkeit als Stadtverordnete ausgeschieden. Zuletzt leitete sie den Schul-, Kultur- und Sozialausschuss. Dem Kreistag des Landkreises Ostprignitz-Ruppin gehörte Hannelore Gußmann bis zur Kommunalwahl 2019 ebenfalls an.

Ein gutes Miteinander stand stets im Vordergrund ihrer politischen wie gesellschaftlichen Aktivitäten. Bereits 1990 wirkte sie aktiv an der Gründung einer Städtepartnerschaft mit Bad Kreuznach mit. Als langjährige Vorsitzende des Betriebsrats der Ruppiner Kliniken (bis 2004) setzte sie sich für die Belange der Angestellten ein. Über die Jahre war sie auch Schöffin am Sozial-, Arbeits-, Land- und Amtsgericht Neuruppin. Verdient machte sie sich zudem in der Seniorenarbeit des Landkreises und in der Fontanestadt. Seit 2003 ist Hannelore Gußmann als ehrenamtliche Schiedsfrau der Fontanestadt tätig und übt diese Funktion weiterhin aus.

Hannelore Gußmann hat damit maßgeblich dazu beigetragen, dass Konflikte gelöst und Lösungen gefunden werden konnten. Sie hat sich damit im besonderen Maße um das Wohl der Fontanestadt verdient gemacht.“

In der Begründung zur **Verleihung der Ehrenmedaille an Frau Ilona Reinhardt** heißt es:

„Frau Ilona Reinhardt wurde (...) in Neuruppin geboren. Ihrer Geburtsstadt hat sie nie den Rücken gekehrt und lebt auch heute noch in der Fontanestadt. Nach Abschluss ihrer Lehre war sie bis 1991 als Dekorateurin für die damalige Handelsorganisation (HO) tätig. Knapp 50 Jahren gehörte sie der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neuruppin ununterbrochen an.

Zunächst wurde sie als Mitglied der Sozialistischen Einheitspartei (SED) gewählt. Bis zur Kommunalwahl am 26. Mai 2019 war Frau Reinhardt Stadtverordnete für die Nachfolgeparteien Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) und für die Partei DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung der Fontanestadt Neuruppin. Sie ist nunmehr als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung aus der Stadtverordnetenversammlung der Fontanestadt Neuruppin ausgeschieden. Sie wirkt weiterhin als sachkundige Einwohnerin im Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss mit.

Frau Reinhardt ist ein offener und ehrlicher Mensch und zeichnet sich besonders durch ihre geradlinige Art aus. Probleme spricht sie immer offen aus. Das lieben viele Neuruppiner*innen an ihr. Sie hat sehr viel Wertschätzung und Anerkennung genossen in ihrer bisherigen Arbeit und ihrem Umgang mit anderen Menschen; und genießt diese immer noch.

Einen Herzenswunsch hat sich Frau Reinhardt mit der Eröffnung einer kleinen Papeterie in Neuruppin erfüllt. Anfangs war sie in der Innenstadt ansässig bis sie dann ins Einkaufszentrum REIZ umzog. Viele Jahre half sie Eltern und Schüler*innen beim Einschlagen von Schulbüchern und hat so viel über Sorgen, Nöte und Freuden erfahren. Selbst stellte Frau Reinhardt ihre Gesundheit nie in den Mittelpunkt. „Wird schon wieder“, das waren ihre Worte, und das zollt ihr Respekt.

Auch in der Entwicklung Neuruppins hat Frau Reinhardt von Anfang an eine wichtige Rolle gespielt. 1969 wurde auf ihre Anregung und unter ihrer tatkräftigen Mitarbeit der erste Jugendclub in Neuruppin gegründet. Er befand sich im jetzigen Restaurant „Rosengarten“. Unzählige freiwillige Arbeitsstunden hatten sie und ihre damaligen Mitstreiter*innen investiert, um diesen wichtigen Treffpunkt zu eröffnen.

1991 gehörte Frau Reinhardt zu den Frauen, die das erste Frauenhaus in Neuruppin gründeten. Auch hier war Frau Reinhardt eine derjenigen Frauen, die sehr viel Zeit für die Renovierung und Herrichtung der Räumlichkeiten investiert hat.

Zu Beginn des Jahres 2018 hat Frau Reinhardt ihr Geschäft im REIZ aufgegeben und sich hauptberuflich in den Ruhestand verabschiedet.

Mit der Ehrenmedaille möchte sich die Fontanestadt für die jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit und das damit verbundene Engagement bei Frau Reinhardt bedanken.“

Schon im Voraus vielen Dank für die Berichterstattung!